Ehrziehungsstile **Typologische Konzept nach Kurt Lewin**

* Verhaltensweisen eines Erziehers, die sich zu einer typischen erzieherischen Grundhaltung zusammenfassen lassen
* Einzigartigkeit, eine einmalige Art & Weise von Erziehern, die sich zu einer typischen erzieherischen Grundhaltung zusammenfassen lassen

Autoritär

* Gruppenleiter legt Richtlinien/Regeln fest & entscheidet gesamte Vorgehen
* Überlässt Kindern keine Wahl
* zukünftiges Tun meist unbekannt
* Leiter übernimmt Verantwortung Verhalten & Gelingen des Vorhabens
* Greift mit Befehlen & Kommandos in Geschehen ein mit persönlichem Lob/Tadel
* Erzieher 🡪 verständnislos & unpersönlich

Auswirkungen

* Kinder wenig spontan/Individualität
* Aggressives Verhalten kein Zusammenhalt
* Sündenbockmechanismus
* Stark egozentrisches Sprachverhalten
* Wenn Leiter weg geringe Arbeit, wenn wieder da hohe Quantität
* Qualität niedrig

Demokratisch

* Leiter gibt Überblick über Gesamttätigkeit & Ziel
* Gruppendiskussionen & Gruppenentscheidungen
* Gruppe trägt Verantwortung für Vorgehen & Resultat
* Bestimmen mit wem/was arbeiten
* Geh- und Verbote sind begründet
* Leiter greift nur sparsam ein, unterstützt & ermutigt
* Lob & Tadel sachbezogen, konstruktiv
* Leiter gibt mehr Lösungsmöglichkeiten
* Erzieher - Wertschätzung & Verstehen
* Leiter für persönliche Gespräche da

Auswirkungen

* Kinder sind spontan/selbstbewusst/ selbstständig/Eigeninitiative
* Verhaltensweisen vielfältig/individuell/ produktiv/konstruktiv
* „wir/ihr/unser/uns“
* Keine gefährlichen Formen von Gruppenspannung
* Gemeinsame Krisenbewältigung
* Kein Versuch einzelnes Kind für Fehler verantwortlich machen
* Wenn Leiter weg, keine Veränderung
* Gruppenatmosphäre ausgeglichen/zufrieden 🡪 enger Zusammenhalt
* Hohe Qualität der Leistung

Laissez – Fair

Auswirkungen

* Kinder unzufrieden mit Situation
* Beklagt der zu großen Freiheit
* Gruppenverhalten gereizt
* Kein enger Zusammenhalt
* Planlos & unproduktiv
* Erzieher weg, dann leitet Gruppenmitglied
* Geringe Quantität & Qualität
* Angebot von Materialien/Freiheit der Kinder
* Erzieher im Hintergrund/regt nicht an
* Arbeitsergebnisse werden kaum bewertet
* Neutrale Beziehung zu anderen
* Erzieher = passiv & neutral

**Dimensionsorientiertes Konzept (Tausch/Tausch)**

* Vorgehensweise bei Erziehungszielen geändert: ~~Typologien~~ 🡪 Dimensionen des Erzieherverhalten
* Erlaubt Verhaltensweisen nach bestimmten Hauptdimensionen einzuordnen & in 2D Koordinatensystem darzustellen 🡪 Lenkungsdimension/emotionale Dimension

Auswirkungen der Hauptdimensionen des Erzieherverhaltens: Lenkungsdimension

Starke Lenkung

* Schränkt Aktivitäten ein
* Spannungen
* Nichtkreative Leistung ist hoch
* Schüler projizieren das Lehrerverhalten auf sich, `lenken´ andere Gruppenmitglieder
* Aktivitäten sind Fremdbestimmt (meistens)

Geringe Lenkung

* Führt zu großer individueller Freiheit
* Viele Möglichkeiten kreativ zu handeln
* Konsequenzen: ´lenke´ anderer, schwächer ist gering
* Atmosphäre ist angenehm
* Teilweise wird weniger geleistet als bei sL
* Aktivitäten sind selbstbestimmt (meistens)

Auswirkungen der Hauptdimension des Erzieherverhaltens: Emotionale Dimension

Große Wertschätzung

* Emotionale Sicherheit
* Angst wird abgebaut & Spannungen
* GM zeigen Selbstachtung & können partnerschaftlich Verhalten (meistens)
* Positive Gefühlsvorgänge können stattfinden

Geringe Wertschätzung

* Emotionale Unsicherheit wird gefördert
* Selbstachtung kann verloren gehen
* Unsicherheit kann zunehmen
* Unangenehme Situationen können von den GM vermeiden werden
* Negative Gefühlsvorgänge
* Dimension der Echtheit oder Kongruenz (wahre Gefühle)
* Echtheit🡪 sagen was man denkt/fühlt, selbst sein, aufrichtig, verleugnet sich nicht
* Dimension der Unechtheit oder Inkongruenz im Wesentlichen vier Humandimensionen
* Achtung, Wärme, Rücksichtnahme, (Missachtung, Kälte, Härte)
* Einfühlsames Verstehen, nichtwertend (nichtverstehender Umgang)
* Echtheit & Aufrichtigkeit (Unaufrichtigkeit, Unechtheit)
* Nichtdirigierende, persönlichkeitsfördernde Aktivitäten (Dirigismus)

**Autoritative Erziehung**

* hohe/realistische Leistungsanforderungen (herausfordernde Atmosphäre)
* klare Standards/Regeln
* begründbar/notwendig für Wohlergehen, Abwendung von Schaden, Förderung/Entfaltung seiner Persönlichkeit
* Entdeckungsreisen/selbstständige Exploration unterstützt
* Ermutigen zu Autonomie & suchen eigenen Standpunkt innerhalb der Regeln
* Kinder: ernstzunehmende Gesprächspartner (Offen & Interesse) + geachteter Standpunkt
* Durch Wertschätzung und klare Grenzen gekennzeichnet
* Große psychosoziale Fähigkeiten hervor
* Große Fortschritte in prosozialem Verhalten
* Überzeugung selbst kontrollieren können/geringe Verhaltensprobleme
* Hohe soziale/intellektuelle Kompetenzen & Eigenschaften

**Die pädagogische Beziehung**

* Von Art/Weise, wie pers. Beziehung zum Erzieher/Erziehenden gestaltet, hängt in nicht unerheblichen Maße Erfolg Erziehung/Persönlichkeitsentfaltung des zu Erziehenden ab

**Bedeutung der positiven emotionalen Beziehung**

* Wechselverhältnis zwischen E/E 🡪 pädagogisches Verhältnis/pädagogischer Bezug
* Damit wollte man zwischenmenschliche Beziehung zw. E&E charakterisieren
* Entscheidend für gelingen jeder Erziehung
* Art & Weise der frühkindlichen Bindung wirkt auf eigene Verhalten als Erwachsener aus
* Wenn Erfahrungen positiv 🡪 in Zukunft bereit:
* Verlässlich, vertrauensvolle Beziehungen die auf Gegenseitigkeit beruhen
* Gefühl für eigenen Wert
* Bewusstsein in eigene Kompetenzen wird gestärkt, da sichere Bindung
* Umwelt mit Zutrauen zu erkunden & zu beschäftigen
* Aufbau positiver emotionaler Beziehungen bleibt jedoch nicht nur in ersten LJ. sondern in allen Erziehungssituationen & Alter wesentlicher Bestandteil der Erziehung
* Grundlage ohne die erzieherische Beeinflussung nicht möglich
* Ohne positive emotionale Beziehung v. Erzieher 🡪 Persönlichkeitsentwicklung misslingen

**Herstellung positiver emotionaler Beziehung**

* Positive emotionale Beziehung
* Zeigen sich in Wertschätzung, Verstehen, Echtheit
* Bedingungslose Wertschätzung: Achtung, Wärme, Wohlwollen nicht mit Bedingungen verknüpft oder davor abhängig gemacht werden
* Eine an Bedingungen/Erwartungen geknüpfte Wertschätzung 🡪 Ursache seelische Störung
* Nicht wertenden Verstehen 🡪 Erziehenden mitteilt, Weltanschauung verstanden hat
* Nur wenn kongruent 🡪 wertschätzend & empathisch
* W,V,E 🡪 fördern seelische Gesundheit, gefühlsmäßigen Erlebnisreichtum
* Seelisches/körperliches Wohlbefinden, gefühlsmäßige Sicherheit & Akzeptanz fördert
* Minderwertigkeitsgefühle, Unsicherheit & Ängste vermindert 🡪 gesundes Selbstwertgefühl, Selbstachtung/Vertrauen
* Bildet optimistische Lebensgrundhaltung, veranlasst lernend/entdeckend mit sich & Umwelt aussetzen
* Positive Gefühle: Selbst/Mitmenschen, Akzeptanz, Kooperation
* Geistige Entwicklung, selbstständiges Denken/Urteil, Leistungsmotivation begünstigt